

# Am Gründonnerstag wird der Alpenhof voll

Stand jetzt gibt es 57 Anmeldungen. Tomas Lorenc vom TSV Bindlach Aktionär führt die Setzliste an. Mehrere Sieger der Blitzturniere des SV Markneukirchen haben sich angemeldet. So der mehrfache Sieger Andreas Götz (jetzt Reichenbach, damals noch für König Plauen), der Vorjahressieger Jan-Niclas Phenn (Reichenbach) wird es schwer haben, seinen Vorjahreseserfolg zu wiederholen, Mario Tunger und Simon Burian , der Sieger des vergangenen Weihnachtsblitzturniers (beide König Plauen) und viele die immer vorn an der Spitze mitspielen wie Josef Biba (Klingenthal), Timur Melestean (König Plauen), Markus Fernderl (Waldkirchen)...

Besonders freuen wir uns über sieben Frauen die gemeldet haben das entspricht 12,3%. Im Kampf um den Damenpreis liegt Vera Lorencova (SC Waldsassen) nach Papierform vorn, gefolgt von den – mit Verlaub – Urgesteinen Heike Sandner (König Plauen) und Ute Sadewasser (SV Markneukirchen).

## Procedere am Donnerstag

Allen vorangemeldeten Spielern wird bis 18:45 Uhr der Platz garantiert. Sollten sie sich bis dahin nicht gemeldet haben, geht der Platz an Spieler der Warteliste, die vor Ort sind. Das heißt, wer nicht auf der Anmeldeleiste steht, muss damit rechnen, dass er nicht mitspielen kann, auch wenn er vor Ort ist. Das heißt, ab sofort führen wir eine Warteliste, die dann wie beschrieben angewendet wird.

Natürlich ist der Alpenhof in Breitenfeld auch ein schönes Restaurant um dort einfach mal zu Abend zu essen.

## Essenspause

Wie bei unseren Turnieren üblich wird es ca. nach der 7. oder 8. Runde eine Essenspause geben. Bis zur 5. Runde können die Gerichte bestellt werden, die dann zur Pause zügig ausgeliefert werden. Die Pause ist beendet, wenn alle mit dem Essen fertig sind (hat bis jetzt immer so geklappt).

## Voraussichtliches Ende

In den vergangenen Jahren sind wir immer gegen 23:30 Uhr fertig geworden. Damit rechnen wir auch dieses Jahr.

[Ausschreibung][Anmeldeliste]

---

## Stellprobe im Alpenhof

Schaffen wir am kommenden Donnerstag im Alpenhof Breitenfeld einen neuen Teilnahmerecord? Aus der Anfangszeit im Gasthof Wohlhausen stammt der bisherige Rekord von 57 Teilnehmern, der zwei mal erreicht wurde.

Heute waren Steffen Pötzsch und Burkhard Atze im Alpenhof und haben zusammen mit Wirt Swen Fickelscherer überschlagen, wie viele Bretter maximal im Saal gestellt werden können. 29 Bretter war das Ergebnis, das lässt maximal 58 (wenn man will 59) Teilnehmer zu. Auf der Liste der vorangemeldeten Spieler sind nun 53 Plätze belegt. Wer dabei sein will, darf nicht zögern.

[Meldeliste]



Die Sieger von 2008 Vier Spieler sind wieder angemeldet

---

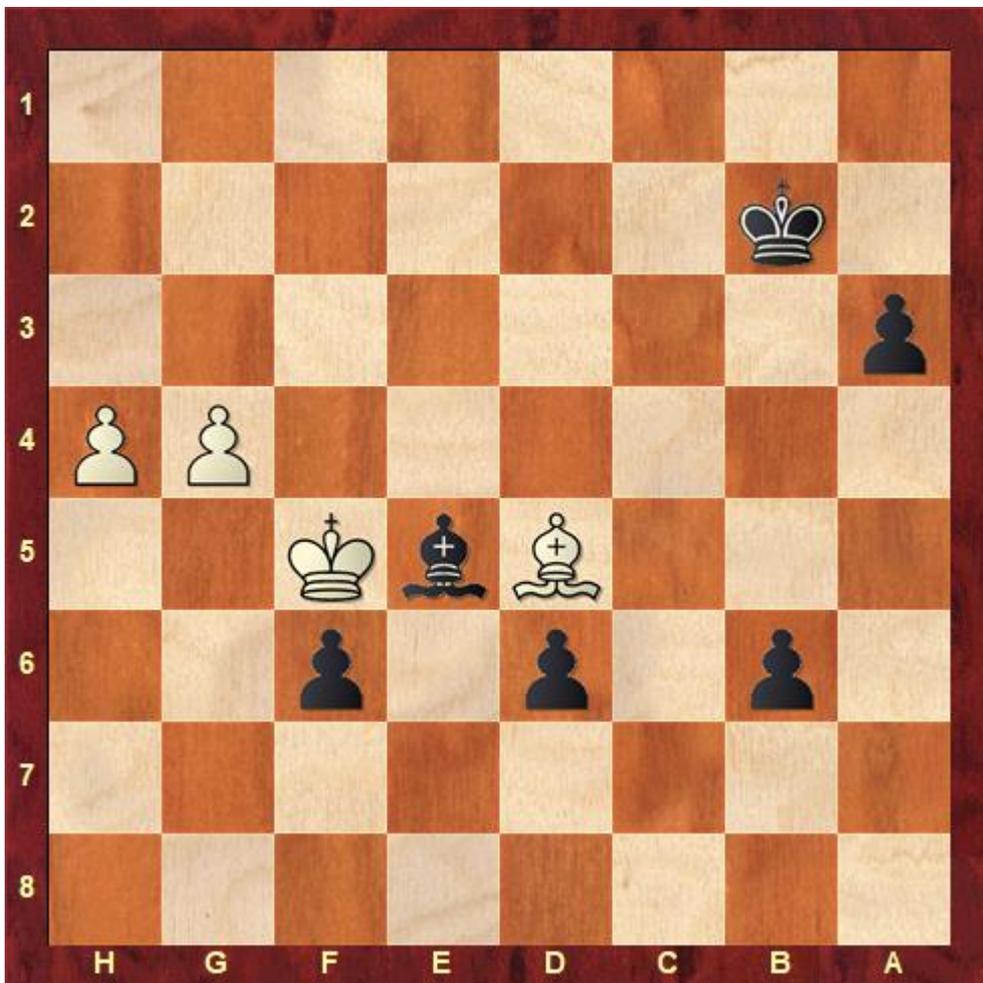
## Markneukirchen I weiter auf Aufstiegskurs

Es wurde ganz schön eng im Glaskasten, wie wir den Seminarraum der Sporthalle liebevoll nennen. Erstmals in dieser Saison hatten beide Mannschaften gemeinsam Heimspiel. So musste Platz für 16 Bretter und 32 Schachfreunde gefunden werden, die Stühle reichten gerade so aus.

Die Erste musste gegen den Tabellenvorletzten SK König 5 antreten. Eigentlich von der Papierform her eine klare Sache, aber die Plauener hatten in der letzten Runde Klingenthal mit 7:1 geschlagen, gegen die wir nur mit Mühe 4,5:3,5 gewinnen konnten. Wir waren also gewarnt. Außerdem mussten Karl-Heinz

Vogel und Phillip Gütter ersetzt werden. Reinhard und Burkhard Atze rückten aus der 2. Mannschaft auf, um hinten zu punkten.

Frank Weller, Claus-Peter Franke und Reinhard Atze setzten ihre Gegner von Beginn an unter Druck und konnten mit schönen taktischen Motiven einen 3:0 Vorsprung herausholen. Nachdem Michael Straube und Ute Sadewasser nichts aus der Eröffnung herausholen konnten, einigten sie sich mit ihren Gegnern remis. Das war das Signal für Mannschaftsleiter Steffen Pötzsch, obwohl er besser stand, ebenfalls den Remishafen anzusteuern. Mit dem Zwischenstand von 4,5:1,5 war der Mannschaftssieg sichergestellt.



Kurze Schreckminute aber Burkhard fand den Sieg

Eine Bauerngabel wurde Matthias Schubert im Endspiel mit allen Schwerfiguren zum Verhängnis. Burkhard hatte nach wechselhafter Eröffnung seinen gewinnbringenden Vorteil wieder weggegeben und musste nun versuchen ein Enspiel mit ungleichfarbigen Läufern und einem Mehrbauern zu gewinnen.

Kurz vor 13:45 Uhr streckte seine Gegnerin die Waffen. Damit konnte Markneukirchen den ersten Tabellenplatz behaupten. Trotzdem spüren wir den heißen Atem vom CSC 95 Aufbau 2 im Nacken, die ein stark ersatzgeschwächtes Bernsbach mit 6:2 förmlich überrollten.

[Ergebnisse] [Tabelle]

## **Zweite verliert gegen Chrimmitschau 2**

Erstmals in dieser Saison spielte Toni Lutz das erste Brett, da Burkhard Atze (s.o.) in der ersten Mannschaft aushalf. Seinen Premiereneinsatz in dieser Saison hatte auch Jochen Pötzsch, der seine Partie souverän zum Remis führte. Auch Frank Dreier spielte recht früh remis. Danach kamen die Niederlagen Rolf Steinhaus, Benno Klaus und Lennard Schauer verloren in relativ schneller Folge, obwohl es zwischendrin recht hoffnungsvoll aussah. Auch Nils Adler musste dem Gegner zum Sieg gratulieren. Tristan Arzt brachte seinen stärkeren Gegner ins Schwitzen, eine letzte Remis-Schaukel verhinderte Tristans ersten Mannschaftserfolg.

Als Letzter stemmte sich Toni Lutz lange gegen seine Niederlage. Erst nach 13:00 Uhr, fast alle Mannschaftskameraden waren schon daheim, stellte er den Widerstand ein. Damit siegte Chrimmitschau etwas zu hoch mit 1,5:6,5.

[Ergebnisse] [Tabelle]

---

# Plätze im Osterblitz werden knapp

Schon 34 Anmeldungen gibt es für das Osterblitzturnier am Gründonnerstag im Alpenhof Breitenfeld. Nach unserer Schätzung bringen wir ca. 50 Spieler unter, wenn wir uns sehr anstrengen. Das heißt, dass Interessenten sich bald melden sollten, denn nach der 50. Anmeldung eröffnen wir die Warteliste.

Angemeldet sind bereits 3 Frauen, so dass es dieses Jahr wieder einen Frauenpreis geben wird. Auch Vorjahressieger Jan-Niklas Phenn und der Sieger des Weihnachtsblitzturnieres Simon Burian stehen in der vorläufigen Startliste.

[Ausschreibung]

[Meldeliste]

[Vorjahr]

---

## Osterblitz findet wieder im Alpenhof statt

Nach dem großartigen Zuspruch beim letzten Osterblitz als auch beim Weihnachtsblitz, bitten wir diesmal um eine namentliche Voranmeldung, da der Platz begrenzt ist.

Ort:	Alpenhof Breitenfeld
Termin:	28.03.2024
Modus:	Blitzschach 5 min, 15 Runden Schweizer System

Anmeldung:	bis 18:45 Uhr, nur vorangemeldeten Spielern kann die Teilnahme garantiert werden Vor Anmeldung bei burkhard[Unterstrich]atze[at]web[Punkt]de (Zeichen in den eckigen Klammern bitte ersetzen)
Angemeldete:	Chess-Results
Start:	19:00 Uhr
Ende:	voraussichtlich gegen 23:30 Uhr
Startgeld:	5€ (u14 3€) geht zu 100% in den Preisfond
Preise:	Je nach Teilnehmerzahl Geldpreise für die Plätze 1-3, die beste Frau, den besten Nachwuchsspieler (u14), den besten Senior ü65 (mindestens 3 Teilnehmer je Preiskategorie) alle anderen können sich vom Preisbuffet einen Sachpreis auswählen
Besonderheit:	Nach der 7. oder 8. Runde gibt es eine Essenspause. Abweichend von der FIDE-Regel verliert der erste regelwidrige Zug.
Lage:	<a href="https://www.alpenhof-markneukirchen.de/lage.html">https://www.alpenhof-markneukirchen.de/lage.html</a>

# Toni Lutz verteidigt Meistertitel

Von Samstag bis Dienstag fanden in der Jugendherberge Hormersdorf „Am Greifenbachstauweiher“ die diesjährigen Nachwuchsmeisterschaften in den Nachwuchsklassen statt. Der SV Markneukirchen wurde durch Toni Lutz, der versuchen wollte seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, und Tristan Arzt, für den es das erste große Turnier war, vertreten. Burkhard

Atze war als Hauptschiedsrichter vor Ort und übernahm die Betreuung unterstützt von Leo Lutz, der seinen Bruder unterstützte.

## **Toni verlor wieder keine Partie**

Toni konnte die ersten beiden Runden gewinnen. In der dritten Runde wartete der mehrfache sächsische Meister Erik Dotschuweit. Toni meisterte die überraschende Eröffnung sehr gut und erhielt Vorteil. Nach einigen ungenauen Zügen drehte sich aber das Blatt und die Partie endete Remis, obwohl der elektronische Rechenknecht Erik vorn sah.

In der vierten Runde wartete der Setzlistenerste Joshua Li. Überraschend wählte Joshua einen italienischen Aufbau. Die Partie verflachte frühzeitig und endete Remis, da sich beide Protagonisten in schlechterer Stellung wähnten.

Einem Kurzsieg in der fünften Runde folgte ein Arbeitssieg gegen Marek Zielke. In der letzten Runde überraschte Julius Finck mit Französisch. Nach einiger Zeit verließ sich Toni auf die Wertungslotterie und willigte ins Remis ein.

Am Ende waren Joshua, Erik und Toni punktgleich. Aber Toni hatte wie im vergangenen Jahr die bessere Wertung. Eine Altersklasse zweimal hintereinander zu gewinnen gelingt nur wenigen Spielern. Gratulation Toni!



Bild von Leo Lutz: v.l.n.r. Toni Lutz, Erik Dotschuweit, Joshua Li, Marek Zielke, Stefan Müller, Julius Finck

## Tristan sammelte Erfahrungen

Tristan kam als Nachrücker in das Turnier und es war klar, dass er nicht um die Spitze mitspielen würde. Einige gute Ansätze waren zu erkennen, aber häufig stand sich Tristan selbst im Weg. Wenn es ihm gelingt, seine Zeit besser zu nutzen, werden wir noch viel Freude an Tristan haben.

Sein Ziel mindestens 3 Punkte und eine Top-Ten-Platzierung erreichte er nicht, obwohl sie im Rahmen des Möglichen lag. Am Ende wurde er mit 2,5 Punkten 13.

---

# **Erste verteidigt Tabellenspitze, Zweite erreicht geschwächt ein Remis**

Die erste musste nach Schwarzenberg fahren. Da zwei Stammkräfte ausfielen rückten Reinhard Atze und erstmals aus Toni Lutz hoch. Diese Schwächung konnte die zweite Mannschaft nicht kompensieren und fuhr nur zu siebt nach Wilkau-Haßlau.

## **Zweite hält zu siebt das Unentschieden**

Zwei Autos fahren nach Wilkau-Haßlau. Burkhard Atze fuhr mit dem Nachwuchs hinterher und verlor das andere Auto bald aus den Augen. In Wilkau war aber von den Anderen nichts zu sehen. Sie kamen ca. 10 Minuten später, hatten das Navi mit einer falschen Adresse gefüttert. Burkhard annoncierte der gegnerischen Mannschaft, dass wir ein Brett freilassen und fragte, ob sie auch Probleme haben. Da das verneint wurde ließen wir das zweite Brett frei und ein talentierter Nachwuchsspieler der Wilkauer war umsonst so früh aufgestanden. Leider erschien aber auch das achte Brett der Wilkauer nicht, so dass es nach kampflosen Punkten 1:1 stand.

Viel zu schnell wurde Tristan Arzt im Londoner System überrollt. Bei der Bezirksmeisterschaft muss die Zeiteinteilung besser werden. Lennard Schauer hatte am achten Brett wenig zu tun, musste nur die Zeit abwarten. Am ersten Brett konnte Burkhard Atze durch einen Dameneinsteller des Gegners in bereits sehr schwieriger Lage schnell gewinnen. Da auch Nils recht schnell in ein Remis abwickeln konnte, war das Nachwuchsauto früh wieder auf dem Heimweg. So konnten die Kinder zu Hause Mittag essen.

Rolf Steinhaus spielte zu optimistisch und wurde von seinem jungen Gegner ausgekontert. Franks Gegner bot ihm schon in der Eröffnung remis. Offensichtlich konnte Frank obwohl er länger spielte, das Remis nicht vermeiden. Präsident Benno Klaus stellte mit seinem Sieg gegen einen ca. 200 Punkte stärker eingeschätzten Gegner den Endstand von 4:4 her.

Ergebnisse Bezirksklasse

## **Erste siegt in Schwarzenberg**

Die Erste fuhr nach Schwarzenberg. Zum ersten Mal spielte Toni in der ersten Mannschaft. Sein Debut war ganz ordentlich. Mit einem Minusbauern hielt er sicher das Remis, welches ihm dann vom Gegner angeboten wurde. Zwei Markneukrichner wissen jetzt noch nicht ganz, wie sie gewonnen haben. Sowohl Michael Straubes, als auch Reinhard Atzes Partie war zwischendurch eigentlich schon weg und abgehakt. Zum Glück stellte Michaels Gegner einen ganzen Turm hin, während sich Reinhard's Gegner sich in unübersichtlicher Stellung verrechnete.

Dafür konnte Frank Weller seine gewonnene Stellung nicht zum Sieg führen. Von den anderen Spielern gewann noch Steffen Pötzsch seine Partie. Ute Sadewasser, Claus-Peter Franke und Philipp Gütter spielten Remis und stellten den Endstand von 5,5:2,5 für Markneukirchen her.

Kommen wir kurz zu den Unstimmigkeiten:

- Alle elektronischen Geräte, dazu zählen selbstverständlich Smartphones und auch Smartwatches, haben ausgeschaltet in einer verschlossenen Tasche zu sein. Während des Spiels darf man nicht an die Tasche gehen.
- Bei Bonusbedenkzeit herrscht vom ersten bis zum letzten Zug Mitschreibpflicht. Man darf seinen Zug erst ausführen, wenn man seinen vorhergehenden Zug notiert

hat. Tut man das nicht, ist man verpflichtet die fehlenden Züge auf seine eigene Bedenkzeit nachzutragen, auch wenn man dadurch auf Zeit verliert.

- In fremde Partien hat kein Außenstehender hereinzureden. Nur die Spieler und der Schiedsrichter haben das Recht auf Regelverstöße hinzuweisen.
- Spieler die noch eine Partie spielen, dürfen das Turnierareal nicht verlassen.

Man sollte denken, dass erfahrene Schachspieler diese Regeln kennen. Deshalb ist es unverständlich, wenn es hier zu Diskussionen kommt.

Ende gut alles gut. Durch den Sieg wurde die Tabellenführung verteidigt und wir können weiter vom Aufstieg träumen.

Ergebnisse Bezirksliga

---

## **Über 160 Jahre führen die Stadtmeisterschaft an**

Neun der zehn Paarungen fanden im Ausweichquartier Bistro Stark im Gewerbegebiet statt. Die Spielbedingungen waren hervorragend und der Service ließ keine Wünsche offen.

Reinhard Atze erwischte gegen Frank Weller einen gebrauchten Tag, fand keine rechte Einstellung zum Spiel und verlor recht schnell. Auch Rolf Steinhaus übersah einiges. Erst einen Bauernverlust, dann war gar eine ganze Figur weg, als dann noch mehr Material abgängig war, verlor er die Lust und gab auf. Sein Gegner Jochen Franz wird nicht böse gewesen sein. Ute Sadewasser und Milan Hlousek trennten sich recht schnell friedlich, da war nichts ausgekämpft.

Heinz Zöphel und Peter Wegner gerieten in der Eröffnung unter starken Druck und konnten beide nicht rochieren. Heinz verlor gar noch eine Qualität und das Ende der Partie schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Benno Klaus ist für sein schnelles Spiel bekannt. Heute abend wurde er aber von Toni Lutz überholt, ob da alle Möglichkeiten der Stellung richtig gewürdigt wurden? Toni gewann eine Qualität und setzte den gegnerischen König fest, musste aber immer auf Gegenchancen aufpassen. Letztendlich gewann er die Partie und belegt nun einen starken siebten Platz.

Zwischen Claus-Peter Franke und Josef Biba ging es hoch her. Josef opferte eine Figur und entblößte damit den gegnerischen König. Claus-Peter verteidigte sich kaltblütig und konnte so den ganzen Punkt einfahren. Karl-Heinz Vogel konnte leider aus Gründen seine Stellung gegen Peter Wegner nicht auf Sieg spielen, so einigte man sich hier auf Remis. Petr Pesek spielte gegen Burkhard Atze zu zurückhaltend. Nach einem Bauernverlust, stellte er eine ganze Figur hin. Burkhard spielte aber zu schnell und nahm sie nicht weg. Trotzdem konnte er den Druck verstärken und den ganzen Punkt einfahren.

Unerschrocken packte Jörg Wulff gegen Steffen Pöttsch das Elefantengambit aus. Aber Steffen ließ sich nicht in Bockshorn jagen, behielt einen Bauern und um die bessere Stellung, die er dann in den vollen Punkt konvertierte. Sehr unglücklich verlief der Abend für den Greizer Jugendspieler Tim Hoffmann. Er hatte Heinz Zöphel voll im Griff, Material und Stellung mehr, als er einen ganzen Turm einstellte. Das ließ sich der Routenier nicht mehr nehmen.

Damit führen nun die beiden U80-Spieler das Turnier punkt- und wertungsgleich an.

[Ergebnisse][Tabelle] [Paarungen der fünften Runde]

---

# **Spiellokal-Wechsel zur Stadtmeisterschaft**

Da der Uwe auch mal Urlaub machen möchte hat das Paulusschlößl am Donnerstag zu wir spielen die Stadtmeisterschaft im Bistro Stark im Gerwerbegebiet <https://maps.app.goo.gl/4isY1cWDRtx9JvE87>

---

## **Liga-Update: Markneukirchen I ist Tabellenführer**

In den Januarpunktspielen konnten beide Markneukirchener Mannschaften mit 4,5:3,5 gewinnen. Die Erste konnte in Klingenthal gewinnen, während die Zweite zu hause gegen Waldkirchen II gewinnen konnte. Damit ist die Erste mit zwei Punkten Vorsprung Tabellenführer, die Zweite belegt einen guten sechsten Rang.

[Ergebnisse Bezirksliga]

[Ergebnisse Bezirksklasse]

In der Zweiten war die Jugend der Matchwinner: Toni, Tristan, Nils und Lennard holten drei der 4,5 Punkte. In der Ersten war Verlass auf Mister 100% Reinhard Atze, Claus-Peter Franke, Steffen Pötzsch und Michael Straube, die jeweils voll punkteten